

# Umgang mit Demenzkranken

Welche Konzepte, welche Tips,  
welche Tricks?



# Behandlungskonzepte



- Selbst-Erhaltungstherapie nach Romero
- Validation nach Naomi Feil
- Re-Orientierungs-Therapie (ROT)
- Milieuthherapie
- Biografie und- und Erinnerungsarbeit (z.B. Kühneweg/Paulsen)
- Musiktherapie!
- Gedächtnistrainings (z.B. Stengel-Methode)
- Alltagsbewältigungstrainings (Anziehtraining, Esstraining etc.)

# Formen des kognitiven Trainings

- Übende Trainingsverfahren (Funktionstraining): Aufmerksamkeitstraining (z.B. in Cogpack, SIMA, usw.)
- Strategiengeleitete Gedächtnistrainings (z.B. Mnemotechniken aus SIMA , ROT=Realitäts-Orientierungs-Training,)
- Verhaltensorientierte Gedächtnistrainings (z.B. Verhaltenstherapeutisches Gruppenprogramm, Visual-Imagery nach Kaschel)
- Ressourcen-Orientierte Trainings (SET=Selbst-Erhaltungstherapie nach Romero, Biografie und Erinnerungsarbeit, Musiktherapie)

# Gedächtnistraining

## Meinungen und Tatsachen

- Gedächtnis kann durch Übung generell ~~verbessert werden~~
- Geschädigte Gedächtnisfunktionen können durch Training ~~wiederhergestellt werden~~
- Gedächtnistraining kann das ~~Fortschreiten~~ von Demenzen ~~aufhalten~~
- Gedächtnis verbessert sich durch Übung domänenspezifisch ✓
- Gedächtnisstörungen können durch Strategien kompensiert werden ✓
- Gedächtnisstrategien ohne Verhaltenstraining im Alltag sind ineffektiv ✓
- Leichte kognitive Störungen (LKB/MCI) sprechen auf Strategientraining mit Verhaltenstraining an ✓

# Tips im Umgang mit demennten Patienten

- Ruhig und freundlich bleiben
- Einfache kurze Sätze
- Deutlich sprechen
- Druck vermeiden
- Keine Diskussionen, Streitgespräche
- Bei Aggressivität die Situation kurz unterbrechen (z.B. kurz etwas anderes erledigen, „...komme sofort wieder“)
- Bei Weglauftendenzen nach dem Ziel des Bewohners fragen und darauf eingehen (z.B. „Ich muss einkaufen“ Frage: „Wo kaufen Sie denn immer ein?“ oder seine Aufmerksamkeit auf ein anderes Ziel lenken: „Wollen wir nicht erstmal im Kühlschrank nachschauen, ob etwas fehlt?“)

# Tricks beim Umgang mit dementen Patienten

- Inneren Abstand herstellen („Ich bin nicht persönlich gemeint, wenn der Bewohner aggressiv oder stark vorwurfsvoll ist“)
- Sich niemals vor dem Bewohner aufbauen, wenn es nicht unbedingt notwendig ist. Immer etwas zur Seite treten, damit der Bewohner „freie Bahn“ hat
- „Trotz aller Liebe“ immer einen angemessenen Abstand halten. Was erlaubt ist, bestimmt die Beziehung, aber die Beziehung bestimmt der Bewohner und nicht die Betreuer!
- Demente können nicht flexibel sein, deshalb muss sich die Umgebung den Dementen anpassen, soweit es möglich ist.

# Alltagsleben



- Alltagsstruktur muss genug Anregungen enthalten
- Anregungen aus der eigenen Vergangenheit d. Bewohners suchen und in den Alltag übertragen.
- Gib dem Schlosser einen Schraubenschlüssel und dem Lehrer einen Schüler
- Ruhe, Regelmäßigkeit
- Bewohner tut was er kann, nicht korrigieren
- Keine häufigen Veränderungen (Zimmer etc)
- Angehörige in die Arbeit integrieren!

# Umgang mit Angehörigen

- Der Umgang mit Angehörigen stellt 50% der nicht-medikamentösen Behandlung dar
- Angehörige könne Co-Therapeuten sein, oder gegen die Therapie wirken.
- Angehörige brauchen
  - Aufklärung über die Erkrankung, Therapie, Verlauf
  - Unterstützung bei der Verarbeitung der Erkrankung des Familienmitgliedes
  - Häufig Unterstützung beim Rollenwechsel

# Tips beim Umgang mit Angehörigen

- Machen Sie deutlich, dass Sie sehr viel Erfahrungen mit dieser Erkrankung haben
- Fragen Sie nach und interessieren Sie sich für die Persönlichkeit und Lebensgeschichte des erkrankten Familienmitgliedes
- Gehen Sie Beschwerden von Angehörigen immer nach, verabreden Sie einen Termin, bis zu dem sie eine Beschwerde geklärt haben
- Bei schwierigen Angehörigen schalten Sie früh den Psychiater ein (Angehörigengespräch)
- Fühlen Sie sich niemals persönlich angegriffen
- Bedenken Sie, Angehörige kämpfen häufig mit Gefühlen wie Schuld, Scham, Trauer und Wut

# Tips für den Umgang mit Ärzten

- *Ärzte sind keine besseren Menschen*, deshalb geduldig sein und nicht gleich über sie ärgern
- *Jeder Arzt ist nur so klug wie Sie ihn machen* – deshalb immer alle Unterlagen bereithalten
- Geben Sie dem Arzt alle wichtigen Informationen, insbesondere was sich geändert hat (Verhalten, Krankheiten, Medikamente, Lebenssituation und Beziehungen der Bewohners)
- *Lassen Sie sich nicht abwimmeln*, wenn Sie eine Situation für dringlich halten. Ärzte spüren schnell dass es brennt, wenn sich wiederholt gemeldet wird.
- Sagen Sie Arzt X immer von selbst, was Arzt Y gemacht hat oder gerade beim Patienten verordnet hat.
- *Immer sachlich bleiben und niemals einschüchtern lassen!*

# Tips für den Umgang mit sich selbst!

- Sie erledigen einen guten aber harten Job!
- Deshalb können Sie stolz auf sich sein, müssen aber gleichzeitig mehr auf sich selbst achten!
- Im folgenden gebe ich Ihnen 7 Tips zum seelischen Überleben in der Altenpflege

# 7 Tips für die Arbeit

- Professionellen Abstand halten (Bewohner, Kollegen und Vorgesetzte sind nicht ihre Familie, für die sie sich aufopfern würden)
- Alle Konflikte immer so schnell wie irgend möglich klären (Konflikte sind Energiefresser ersten Ranges!)
- Auf erneuerbare Energie setzen (wenn Sie nach Feierabend keine Energie mehr für die Freizeit haben stimmt ihr Energiekonto nicht – wo geht die Energie hin? Freizeit ist die Energiequelle Nr.1, berufliche Zufriedenheit ist die Energiequelle Nr.2)
- Schlaf sicherstellen – Schlafmangel und Schlafstörungen nicht einfach hinnehmen (notfalls zum Arzt)
- Wer krank ist geht nicht zur Arbeit sondern zum Arzt!
- Wie stehen Sie zu ihrer eigenen Leistung? Loben Sie sich genug? Belohnen Sie sich auch?
- Was sind ihre Ziele? Ziele helfen dabei, dass Sie die richtigen Prioritäten setzen und Ihre Kräfte sinnvoll einteilen.

# Bei Problemen

- Mit Arbeitgeber oder Vorgesetzten sprechen.
- Leistungen des Gesundheitsmanagements in Anspruch nehmen soweit vom AG angeboten
- Arbeitsbewältigungs-Coaching
- Psychologische oder ärztliche Beratung in Anspruch nehmen
- ***Niemals die Probleme einfach so laufen lassen!***



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**